Nr. 1 Januar/Februar 2008 ISSN: 1861-5856 1 Euro

Leben mit Zukunft

klein-klein-aktuell:
Das Zweimonats-Magazin des klein-klein-verlags

© klein-klein-verlag

Inhaber: Dr. Stefan Lanka

Vogelgrippe 2008:

Krieg oder Frieden?

Kommen, Sehen, Siegen!

Die klein-klein-aktion LOKAL

Inhalt:

2 Editor: Lieber Leser! Vogelgrippe 2008 – Krieg oder Frieden?
6 Vogelgrippe 2008: Krieg oder Frieden? Kommen, Sehen, Siegen! Die klein-klein-aktion LOKAL
8 Vorschlag eines Anschreibens zur Abwendung des Vogelgrippe-Seuchen-Krieges
10 Unser Grippe-Buch ist ab Ende Februar 2008 lieferbar
11 Verbrecherischer Richter sichert Tetanusimpfung gegen den Willen der Eltern!
15 Hermann Benjes ist gestorben, und weist weiterhin in die Zukunft
19 Unzulässige Impfpasskontrollen! Was steckt dahinter?
27 Auf vielfachen Wunsch: Der Text zum Buch Sanfte Medizin von Joachim F. Grätz

Vogelgrippe 2008 – Krieg oder Frieden?

Editor: Lieber Leser!

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist eine vom Prinzip her sinnvolle Organisation der Vereinten Nationen, deren Beschlüsse jeder Nationalstaat umsetzen muss, wenn er nach Bekanntgabe nicht innerhalb einer kurzen Frist widerspricht.

Wäre die Infektionstheorie verifiziert, d.h. bewiesen, dann wären die Vorgaben der WHO, die zu nationalem Gesetz und so zur Realität werden, durchaus sinnvoll. Schaut man sich an, wer in der WHO das tatsächliche Sagen hat und stellt dann fest, dass die Entscheidungen dort nicht aufgrund wissenschaftlicher Fakten und Abstimmungen der in den Vereinten Nationen vertretenen Nationen getroffen werden, sondern, seit dem Zerfall der Sowjetunion, alleinig aufgrund direkter Weisung der US-Amerikanischen Regierung, so wird klar, was mit der seit 1999 veröffentlichten Pla-

Leben mit Zukunft

Das Zweimonats-Magazin des klein-klein-verlags

In diesem Magazin erhalten Sie wichtige Informationen aus den Bereichen Medizin, Biologie und Politik, die Sie ansonsten nicht oder nur sehr schwer erhalten würden und die vielleicht sogar einmalig sind. Diese Informationen werden in den Broschüren und den Büchern unseres klein-klein-verlages vertieft.
Bisher sind bei uns 9 Infobroschüren, 1 Lehrvideo, 1 DVD, über die Geschichte der Medizin und die Hintergründe des Impfens und 9 Bücher und 1 Hörbuch erschienen.

Das Zweimonats-Magazin **Leben mit Zukunft**
erscheint 6 mal im Jahr,

hat mindestens 12 Seiten im DINA5-Format, meistens mehr und kostet inklusive Porto in Europa 9,- € pro Jahr. Der Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr, schon erschienene Ausgaben des Jahrgangs werden nachgeliefert; Kündigung ist jederzeit zum Jahresende möglich. Den Bestellschein finden Sie am Ende des Magazins.

Bestellen Sie eine **kostenlose und unverbindliche** Probeausgabe des
Zweimonats-Magazin
Leben mit Zukunft
unter vertrieb@klein-klein-verlag.de oder Fax: 07543-9 61 89 61

Telefonischer Tag & Nacht Bestellservice für eine kostenlose und unverbindliche Probeausgabe von **Leben mit Zukunft** unter 07543-9 61 89 62
Informationen über den Verlag finden Sie unter www.klein-klein-verlag.de

Wichtiger Hinweis:
Ziel sämtlicher Veröffentlichungen des klein-klein-verlages ist es, Hilfen zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln zu geben. Der klein-klein-verlag übernimmt keine Verantwortung dafür, wenn es jemand unterlässt eigenverantwortlich zu denken, zu prüfen und zu handeln.

Impressum Herausgeber:
klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka
Am Schwediwald 42
88085 Langenargen

Erscheinung:
Zweimonats-Magazin

© klein-klein-verlag 2008

Druck: Huber - Druck

Bestelladresse:

klein-klein-verlag
Am Lehlein 18
91602 Dürrwangen

Fax: 09856 - 92 13 24
bestellung@klein-klein-verlag.de

www.klein-klein-verlag.de

nung einer Vogelgrippe-Pandemie für Europa geplant ist: Krieg.

Ruft die WHO die Pandemie aus, treten die Nationalen Pandemiepläne in Kraft, die Menschen beginnen den Sialidase-Hemmstoff Tamiflu zu schlucken, was zum Ersticken führt und als erstes werden öffentlich wirksam Babys sterben, für die das Tamiflu auf der Schnellzulassungsschiene der europäischen Arzneimittelbehörde EMEA schon letztes Jahr, in Sirup-Form (siehe Goethe, Faust I), in irrsinnig hoher Konzentration, für die EU zugelassen wurde. Nun hat die WHO nach der Warnstufe die Alarmstufe ausgerufen, nachdem sie am 7.12.2007 behauptet hat, dass nun in China das behauptete Vogelgrippe-Virus von Mensch zu Mensch übertragen worden sei (BILD, 8.12.07). Im Gesundheitsbericht 2007 schreibt sie auch: „Die Gefahr der Seuchenverbreitung hat einen historischen Hochstand erreicht."

Für die geplante zweifache Zwangsimpfung der gesamten Deutschen Bevölkerung, die von den Gesundheitsämtern mit Hilfe der Bundeswehr in Schulen, Turnhallen und Behörden durchgeführt werden soll, sind die Bundesländer in Vorleistung gegangen und haben schon zentral die Impfstoffe beschafft, die von den Krankenkassen nach dem Abspritzen bezahlt werden müssen. Deswegen wundert auch nicht,

Was - Wer - Wie - Wie - Was - Wer - Wer - Wie - Was - Was-

Um was geht es?
Zukunft für die Menschheit ist nur noch in einer harmonischen Welt möglich. Entsprechend der Allgemeinen Menschenrechte sollen sich alle Menschen als Mitglieder der einen Menschheitsfamilie begreifen und entsprechend handeln. Dieses Ziel kann durch theoretisch begründete, gewaltfreie Strategien erreicht werden.
Wir geben Menschen, die leben und Zukunft haben wollen, das Wissen zum Verstehen und das Werkzeug an die Hand, das Unrecht und Unheil, welches global geschieht, klein-klein zu überwinden.
Es geht darum, die jahrhundertealte, staatliche Angsterzeugung und Schädigung der Bevölkerung und der Umwelt durch die Antibiose (Impfen, Antibiotika, Chemotherapie, Bestrahlung, Herbizide, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Gentechnik etc.) aufzuzeigen und zu beenden.

Wie machen wir es?
Wir geben Hinweise, was jeder Einzelne, klein-klein, dafür tun kann.
Wir helfen Ihnen dabei, indem wir darlegen, was in der Biologie und Medizin funktioniert, wer hier wegweisende Entdeckungen machte und macht und machen Ihnen dieses neue Wissen in unseren Schriften, Videos und Veranstaltungen zugänglich.
Wir haben die Behauptungen der Mediziner untersucht und bei den Verantwortlichen in den Behörden um Beweise für die Wissenschaftlichkeit und Wirksamkeit von medizinischen Maßnahmen, wie z.B. Impfen und Antibiotika gebeten.
Wir zeigen Ihnen einen Weg, mit dem Schock zu leben, dass Sie bisher - zum Teil mit tödlichen Folgen - angelogen wurden, indem wir nennen, wie und warum sich in der Geschichte so eine gewaltige und zum Teil direkt lebenszerstörende Medizinindustrie entwickelte.

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Menschen, die im Studium, im Beruf, als Eltern oder ganz einfach so auf Widersprüche gestoßen ist und skeptisch und neugierig recherchiert hat.
Wir wollen diese Skepsis und unser erworbenes Wissen an Sie weitergeben, damit Sie sich mit uns, für sich selbst und für andere, für die gemeinsame Zukunft der Menschheitsfamilie engagieren können.
Dies tun wir auf wissenschaftliche Art und Weise, in einer für jeden nachvollziehbaren und überprüfbaren Form, die nur die Bereitschaft zum Denken voraussetzt.
Pseudowissenschaftlichkeit, Doktrinen und Ideologien wird man bei uns nicht finden. Wenn Sie selbst, in diesem Magazin, über Dinge und Zusammenhänge, die wir noch nicht kennen und Wege, die wir noch nicht beschritten haben, berichten möchten, dann gehören Sie ebenso zum „klein-klein-Team", wie all diejenigen, die an dieser Zielerreichung, z.B. durch das Verteilen dieser Schrift mitwirken.

Was - Wer - Wie - Wie - Was - Wer - Wer - Wie - Was - Was-

dass dieser Impfstoff schon im Sommer 07 auf der Schnellschiene der EMEA für alle EU-Länder zugelassen wurde und Novartis sein Produkt schon massiv bewirbt, obwohl für Deutschland die obligatorische Zulassung für die Stammzusammensetzung der aktuellen Saison noch fehlt.

Der Pandemie-Impfstoff ist sozusagen gentechnisch hergestellt, was weder in der Werbung, noch im Beipackzettel erwähnt wird, er enthält also aktivierte Nukleinsäure in Plasmid-Form, welche den Zellkern auflöst und sich vererbt. Als Adjuvanz werden Nanopartikel verwendet, welche, wie alle Adjuvanzien, besonders effektiv chronische Entzündungen hervorrufen, was zu den erwünschten Folgen führt, was sich u.a. im Anstieg der Globulin-Konzentration bemerkbar macht, die dann als Antikörper und als Titeranstieg und als Schutz vor behaupteten Erregern behauptet werden. Der Hersteller preist sein Produkt auf ganzen Seiten in den Fachzeitschriften der Ärzte als „Weltneuheit in der Grippeschutzimpfung" und „frei von Zusatzstoffen wie Antibiotika, Konservierungsmitteln, Stabilisatoren und Formaldehyd" an und erweckt so den Eindruck, dass keine „Hilfsmittel" enthalten seien. Und: Der Impfstoff „kann auch bei ungeplantem Bedarf oder außergewöhnlichen Marktbedingungen schnell zur Verfügung gestellt werden." Nie war Lügen lukrativer.

Allein die Gesetze der Gesundheitsreform zum „normalen" Impfen bewirken, dass die Krankenkassen dieses Jahr 1,6 Milliarden Euro mehr ausgeben müssen, was einer Steigerung der Ausgaben von 64% entspricht. Eine Sprecherin des Bundesgesundheitsministeriums hierzu: „Das ist gut angelegtes Geld." Da kann sich jeder ausrechnen, was so eine Pandemie einbringt, die ja während mindestens zwei bis wahrscheinlich fünf Jahren drei bis viermal um den Globus schwappen soll, um dann immer in Europa zum gefährlichen Killer-Virus zu mutieren.
In den USA ist dieser Impfstoff nicht zugelassen, mit der Begründung, dass der Impfstoff gentechnisch auf einer Krebszelllinie hergestellt wurde, im Tierversuch sich Tumore entwickelt haben und die Auswirkungen auf den Menschen nicht abgesichert sind.

Welche genauen Ziele die planenden Impfer für die angekündigte Pandemie haben, ist uns nicht bekannt. Ob damit ein drohender oder fortschreitender Zusammenbruch des Währungssystems verschleiert oder die gemütlichen Bedingungen des Kalten Krieges wieder hergestellt werden soll, ist dabei unerheblich, denn die deutschen Beteiligten in den Landes- und Bundesbehörden behaupten, dass bis zu 50% der Bevölkerung erkranken könnten, Hundertausende sterben, und deren Aussagen sollte man ernst nehmen. Wenn zum Tamiflu und den Zwangsimpfungen dann noch der Strom, das Gas, das Wasser und die Versorgung mit Lebensmitteln ausfallen, wie in den nationalen Pandemieplänen vorgesehen, dann haben wir schnell die Millionen Toten beisammen, die prognostiziert werden.

Sobald die WHO und in Folge die Bundesbehörde RKI „beim Ausbruch eines unbekannten aggressiven Grippeerregers Seuchenalarm gegeben hat", treten auch in der Wirtschaft die minutiös einstudierten Notfallmaßnahmen in Kraft: In den Kreditinstituten werden „Pandemie-Kits" mit Hygieneartikeln, wie z.B. Gesichtsmasken an 30% der Mitarbeiter ausge-

geben, die anderen werden nach Hause geschickt, um von dort aus an vernetzten Heimarbeitsplätzen ihre Arbeit zu tun. Selbstverständlich gehören die Banken zu den am besten auf den geplanten Grippe-Gau vorbereiteten Unternehmen.

Einer der Pandemieberater der großen Unternehmer, Prof. Dr. Dr. Kekulé, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie in Halle, der auch Pandemieberater verschiedener Ministerien ist, sieht gerade für die großen Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil durch die zu erwartende „Sonderkonjunktur", nicht nur für die Pharma- und Bestattungsindustrie, weil diese schon jetzt darauf eingestellt sind, dass 30 bis 50% ihrer Mitarbeiter erkranken oder wegen Angst zu Hause bleiben. Durch die erzwungene „Heim(s)eligkeit" der Deutschen während der prognostizierten zwei bis fünf Jahre Pandemiezeit wird z.B. die Nachfrage nach Unterhaltungselektronik stark gesteigert. Auch eine Studie der Allianz-Gruppe kommt zum gleichen Resultat: Weil die Menschen aus Angst vor Ansteckung den Einzelhandel meiden werden, eröffnen sich vor allem im Lebensmittelmarkt Chancen für Zustell- und Heimdienste. Auch eine Folge der geplanten Vogelgrippe: Schon nach acht Wochen Pandemie ist der gesamte mittelständische Einzelhandel pleite. Soviel zur Frage, warum „alle" mitmachen.

klein-klein macht da auch mit und zwar mit der klein-klein-aktion LOKAL. Zuerst mit dem Kant'schen Aufruf zum Nutzen des eigenen Verstandes und dann zum pragmatischen Tun, das sich allein schon aus dem gesunden Selbsterhaltungstrieb ergibt, vom generativen Verhalten ganz zu schweigen. Es gilt die Möglichkeiten zu nutzen, die sich aufgrund der bisherigen Offenbarungseide der oberen Gesundheitsbehörden und aus der auf- und überzogenen Situation der angekündigten Vogelgrippe-Pandemie ergeben.

Auch Cäsar schaute erst genau hin, nachdem er kam, bevor er siegte. Den Wegsehern ist leider nicht zu helfen, wie schon Bertrand Russels wusste: „Viele Menschen würden eher sterben als denken. Und in der Tat: Sie tun es."

Ich will leben, meine Frau will leben und meine kleine Tochter Marianna will leben. Alle sollen leben, weswegen ich auf die Hinseher unter Ihnen setze, die die Chancen, die sich aus der Pandemieplanung ergeben zum Wohle aller nutzen und es nicht beim Denken oder Reden belassen. Von Nichts kommt Nichts und alles Große ist aus klein-kleinem Tun erwachsen.

Sind Sie schon am kommen, sehen, siegen?
In diesem Sinne!
Ihr Dr. Stefan Lanka
für die klein-klein-Mitarbeiter

Für die vielen Spenden,
die zum Jahreswechsel eingegangen sind,
bedanke ich mich sehr herzlich!
Ihr Dr. Lanka mit seinem Team

Vogelgrippe 2008:

Krieg oder Frieden?

Kommen, Sehen, Siegen!

Die klein-klein-aktion LOKAL

(von Stefan Lanka) **Wie im Editor dieser Ausgabe belegt, steht es jetzt Knopf auf Spitz, ob demnächst oder dieses Jahr der von der USA geplante und von der WHO vorangetriebene zwei bis fünf-jährige Vogelgrippe-Krieg, der das Potential hat Europa zu zerstören, losgeht.**

Ob durch bisheriges kleinkleines Tun ein schon früher geplanter Ausbruch verhindert wurde oder ob der Ausbruch erst später geplant ist oder ob der Ausbruch der Eigendynamik der einmal angeschobenen Idee und der Gier der Beteiligten überlassen wird, ist für die nachfolgenden Überlegungen völlig unerheblich. Noch haben wir Zeit und die will genutzt sein.

Die Idee,
wie ein Einzelner,
klein-klein, nicht nur die Vogelgrippe stoppt, sondern durch das Stoppen nicht nur das Impfen, AIDS und den ganzen Wahnsinn der Schulmedizin überwinden kann, ist denkbar einfach: Sie suchen den Bürgermeister Ihrer Gemeinde oder des Stadtteils auf, den zuständigen Landtagsabgeordneten Ihres Wahlkreises oder den Landrat, die alle in die Pandemieplanung einbezogen sind und davon wissen und erklären ihm oder ihr was Sache ist und fordern ihn oder sie auf aktiv zu werden und die ihm oder ihr überantwortete Bevölkerung zu schützen. Als Dokumente überreichen Sie die beiden Eingeständnisse der obersten bayrischen Gesundheitsbehörde, dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, wonach die Influenza- und die Vogelgrippe-Viren nur im Konsens als existent gelten und dass weder diese Landesoberbehörde, noch eine andere Behörde für die Beweisführung für die Existenz von Viren zuständig ist. Also auch nicht, wie schon bewiesen, die WHO.

Diese Dokumente finden Sie im Internet unter www.klein-klein-aktion.de/pdf/Rinder.pdf, www.klein-klein-aktion.de/pdf/Hingst.pdf oder abgedruckt im Buch Impfen und AIDS: Der Neue Holocaust, auf den Seiten 101, 107 und 108. Gerne senden wir Ihnen diese Dokumente natürlich auch kostenlos zu, falls Sie nicht über einen Internet-Zugang, einen Kopierer oder dieses Buch verfügen.

Mit diesem Impuls
bewirken Sie, dass die Angesprochenen sich auf dem Dienstweg absichern, es sind ja unter dieser Zielgruppe viele Juristen und Verwaltungsfachleute zu finden, was diesen Impuls weiter trägt und vermehrt und was sich besonders bis zu den Oberbehörden, in denen ja die schlimmen Verbrecher sitzen, herumsprechen wird. Dies wird bewirken, dass die Planer unsicher werden und beginnen, sich selbst abzusichern, was ja Dr. Dr. Rinder und Prof. Dr. Hingst mit ihren Schreiben vergeblich auch versucht haben. Dies wiederum wird dazu führen, dass einer aus dem Lügnerkollektiv sich aus Schläue oder Dummheit besonders originell versucht abzusichern, was dann in den Me-

dien durchschlagen kann oder er oder sie macht gleich den Sprung nach vorne und bringt das staatliche Eingeständnis, dass die Infektionstheorie nicht beweisbar ist.

Es kann auch sein, dass ihr Bürgermeister, Landtagsabgeordneter oder Landrat ein verantwortungsvoller Verantwortungsträger ist und nach dem Überprüfen auf dem Dienstweg und dem Feststellen, dass die oberen Landes- und Bundesbehörden schlimmer als die Mafia sind, um seine Bevölkerung vor dem Seuchen-Angriff zu schützen, der Öffentlichkeit erklären wird, dass es sich bei der Vogelgrippe und der Infektionstheorie um einen globalen politischen Betrug handelt. Dann haben Sie, von dem dieser Impuls ausging, das die Menschheit zerstörende Wahnsystem überwunden. Sie kamen, sahen und siegten. Also: Vogelgrippe? – Auf sie ... mit Verstand! Staatsanwälte und Richter, die sich in vielen Prozessen gegen uns bisher als Hüter des Unheils bewiesen haben, können natürlich auch angesprochen oder angeschrieben werden. Diese sind theoretisch dazu verpflichtet, bei Kenntnisnahme von Kapitalverbrechen auch ohne Anzeige, aus eigenem Antrieb aktiv zu werden.

Ich selbst, der nun gleich gut reden wie schreiben kann, habe es vorgezogen meinen Bürgermeister, die Landtagsabgeordneten und den Landrat anzuschreiben. Dieses Schreiben drucken wir hier als Vorlage zur Anregung ab. Sie finden es auch im Internet als leicht verwendbare Vorlage zum beliebigen abändern und verbessern unter www.klein-klein-aktion.de/klein-klein-aktion-Lokal/klein-klein-aktion-Lokal.html

Falls Sie wie ich auch schreiben möchten, dann scheuen Sie sich nicht, Ihre Kompetenzen hervorzuheben und wie Sie dazu gekommen sind, sicher zu sein, dass die Vogelgrippe und die Infektionstheorie nicht auf wissenschaftlichen Fakten, sondern auf einem historisch gewachsenen politischen Betrug beruhen.
Ein Schreiben hat den Vorteil, dass der Empfänger nicht, wie bei einem Gespräch, das stattgefundene Gespräch oder dessen Inhalt leugnen kann.

In den kommenden Ausgaben von *Leben mit Zukunft* werden wir über die Reaktionen der klein-klein-Aktion LOKAL berichten. Ist das große Ziel erreicht, werden Sie schon früher aus den Medien darüber erfahren. Als Lese- und Verstehenshilfe empfehle ich die beiden Interviews von mir zur Vogelgrippe auf www.faktuell.de, die in der Zwischenzeit schon mehr als 15 Millionen mal angeklickt worden sind und in mehreren Sprachen kostenlos erhältlich sind und natürlich unser Buch zur Vogelgrippe: Die Vogelgrippe – Der Krieg der USA gegen die Menschheit.

Wer in seinem Kreis oder in seiner Gemeinde einen Vortrag und/oder Seminar hierzu mit uns durchführen möchte, kann uns, d.h. mich zur Biologie und/oder Karl Krafeld zu den gesellschaftlichen Zusammenhängen und Recht und Gesetz, hierzu recht gerne einladen.
Auf Karl Krafeld gehen nämlich die historischen und gesellschaftswissenschaftlichen Analysen, Erkenntnisse und das Konzept der klein-klein-aktion zurück.

(Tel.: 07543–961 8 960, Fax: 07543–961 8 961,
E-Mail:
dr.lanka@klein-klein-verlag.de
bzw. die Verlagsanschrift siehe unten).

Vorschlag eines Anschreibens zur Abwendung des Vogelgrippe-Seuchen-Krieges

(Ihr Name und Ihre Anschrift)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister (Landtagsabgeordneter oder Landrat)!

Ich wende mich heute mit einer Bitte an Sie, dass Sie alles in Ihrer Verantwortung und in Ihrer Macht als Volksvertreter tun, den vorhergesagten Ausbruch der Vogelgrippe-Influenza-Pandemie zu verhindern. Sollte die Vogelgrippe-Influenza-Pandemie ausbrechen, werden, wie in den Nationalen Pandemieplänen ausgeführt, allein in Deutschland Hunderttausende Tote prognostiziert, sowie ein Zusammenbruch der öffentlichen Ordnung, inklusive der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Wasser, Strom und Gas während einer prognostizierten Zeit von zwei bis fünf Jahren.

Sie können den vorhergesagten Ausbruch der Vogelgrippe-Influenza-Pandemie dadurch verhindern bzw. mindestens die Bevölkerung schützen, für die Sie direkt die Verantwortung tragen, indem Sie die für die Influenza-Pandemie-Planung verantwortlichen Landes- und Bundesbehörden auffordern, Ihnen einen publizierten wissenschaftlichen Beweis über die Existenz des behaupteten Vogelgrippe-Virus H5N1 oder irgend eines der behaupteten menschlichen Influenza-Viren vorzulegen und das Resultat Ihrer amtlichen Überprüfung der Öffentlichkeit mitteilen. Es gibt keinen überprüfbaren wissenschaftlichen Beweis der Existenz dieser behaupteten Viren. Die Behauptungen über die Vogelgrippe basieren nämlich auf einer historischen Fehlannahme einer nicht verifizierbaren Infektionstheorie, die schon unter dem Reichskanzler von Bismarck zum politisch motivierten Betrug wurde.

Seit Beginn der Vogelgrippe-Panik konnte mir und anderen nachfragenden Bürgern keine staatliche Stelle einen publizierten empirisch-wissenschaftlichen Beweis benennen.

Da es kein Influenza-Virus gibt, sind natürlich die angewandten Testverfahren niemals geeicht worden und in ihrer Aussage vollkommen willkürlich, wie alle indirekten sog. Erreger-Nachweisverfahren.
Da es kein Influenza-Virus gibt, sind natürlich die vorgesehenen prophylaktischen Maßnahmen, der Hemmstoff Tamiflu und Impfstoffe nicht zulässig und deren scheinbare Neben-Wirkungen in Wirklichkeit deren alleinige Haupt-Wirkungen, die, wie im Falle des Tamiflus laut Herstellerangaben sogar identisch mit den Wirkungen des behaupteten Virus sind.

Tamiflu hemmt das essentielle Enzym Sialidase, was zum Abfall des Zeta-Potentials und damit unter anderem zur Verdickung des Blutes führt und hat das Ersticken zur Folge.

Dieses öffentlich wirksame Ersticken, insbesondere von Babys, für die dieses Medikament als Prophylaxe in irrsinnig höherer Konzentration als für Erwachsene zugelassen wurde, wird nach Ausrufen des Vogelgrippe-Alarms durch die WHO und in Folge durch die Nationalen Gesundheitsbehörden zu genau den Symptomen führen, die als Vogelgrippe beim Menschen bezeichnet werden: Blaufärbung und Ersticken. Goethe warnte in FAUST I vor 200 Jahren vor den Auswirkungen dieser Medizin. Die deutschen Landesgesundheitsbehörden, besonders die von Baden-Württemberg und Bayern, haben nachweislich wider besseres Wissen diese Substanz für mindestens 20% ihrer Bevölkerung eingekauft.

Alle vorgesehenen Kontrollsysteme wie die Parlamente, die Justiz und die Medien haben hierbei, über Jahre hinweg – dokumentiert und publiziert – mehr als nur versagt, weswegen eine Kontrolle und eine Selbstreinigungskraft nur noch auf lokaler Ebene Aussicht auf Erfolg hat. Dies ist der Grund, weswegen ich mich an Sie wende, denn Sie haben die Möglichkeit der Überprüfung und Kontrolle, die Macht und die Pflicht, die Ihnen verantwortete Bevölkerung durch öffentliche Aufklärung über diese Missstände zu informieren und damit zu schützen. Wegschauen gildet nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen
(Datum und Ihre Unterschrift)

Hinweis:

Dieser Text steht Ihnen als Vorlage, zum Abändern oder Ergänzen unter www.klein-klein-aktion.de/klein-klein-aktion-Lokal/klein-klein-aktion-Lokal.html zur Verfügung.

Wer jetzt nichts tut, hat kein Recht sich zu empören, wenn in nächster Zeit mit ihm getan wird, was er nicht will, dass es mit ihm getan wird. Wer zu spät kommt, den straft das Leben! Jeder kann in seiner Sprache solche Briefe formulieren.

„Hören Sie, junge Frau", sagt der Chefarzt zur Krankenschwester, „jetzt sage ich es Ihnen zum letzten Mal, wenn Sie den Totenschein ausfüllen, dann schreiben Sie in die Spalte Todesursache den Namen der Krankheit und nicht den Namen des behandelnden Arztes!"

Text wurde an den Verlag gefaxt, Verfasser unbekannt

Unser Grippe-Buch ist ab Ende Februar 2008 lieferbar

Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen
von Stefan Lanka, Veronika Widmer u.a. 194 Seiten, 15,00 Euro

Dieses Buch ersetzt die ausverkaufte Infobroschüre Nr. 5 Grippe und ist natürlich viel umfangreicher und auf dem aktuellem Stand.

Die Informationen in diesem Buch: **Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen,** klärt rund um das was die Schulmedizin Grippe und Influenza nennt, sowie über die dazugehörigen Impfungen auf. Die Ausführungen sind für jeden Menschen leicht verständlich und vor allem überprüfbar dargestellt. So ist der Leser in der Lage nachzuvollziehen, dass die Begriffe *Grippe* und die so genannte *Influenza* keine eigenständigen Krankheiten, sondern ähnlich verschiedene, wie bei den Wanderschmerzen, dem Rheuma, zum Teil schmerzhafte Vorgänge im und am Körper sind, die beim besten Willen nichts mit einem Virus zu tun haben können.

Die Frage: Macht Impfen Sinn? ist für jeden Menschen schwer zu beantworten, solange er an die von der Schulmedizin über Jahrzehnte verbreitete, wissenschaftlich nicht beweisbare Infektionstheorie glaubt, dass es Erreger gibt und es ein Immunsystem gäbe, das die Aufgabe hat, Erreger abzuwehren.
In dem Moment, in dem die Menschen überprüfen und erkennen, dass die Erregertheorie der Schulmedizin keine wissenschaftliche, d.h. überprüfbare Basis hat, sondern ein historisch gewachsenes Wahnsystem ist, verschwindet die Angst und damit schon ein großes Stück der Erkrankungsanfälligkeit.
Im Buch ist dokumentiert wie und warum die Behörden eingestanden haben, dass es keinen Beweis für die Existenz der behaupteten Viren gibt, weswegen die indirekten Nachweisverfahren, die angewandt werden, auch nicht geeicht und nicht aussagefähig sind.

Sie lieber Leser
sollen uns bitte nicht glauben, sondern unsere Aussagen und Erkenntnisse nach der Lektüre dieses Buches selbst überprüfen. Denn nichts macht in der Impfentscheidung sicherer, als von seinen Gesundheitsbehörden genau die gleichen Ausflüchte und sogar Ein-

geständnisse zu erhalten, wie wir sie in diesem Buch dokumentiert und kommentiert haben.
Aus diesem Grund haben wir die Fehlinformationen und Widersprüche, welche die Schulmedizin in der allgemeinen Presse verbreitet und die sich nicht mit den Inhalten der Veröffentlichungen der deutschen medizinischen Oberbehörde, dem Robert-Koch-Institut, oder dem Statistischen Bundesamt belegen lassen, ausführlich vorgestellt.

Tetanuszwangsimpfung - Wichtig
Letzte Schutzmöglichkeit vor verbrecherischen Ärzten und Richtern

Verbrecherischer Richter sichert Tetanusimpfung gegen den Willen der Eltern!

(von Karl Krafeld) **Am 30.10.2007 berichtete die Ärztezeitung darüber, dass ein Richter zwei Ärzte freigesprochen hat, die bei einem Notfalleingriff infolge einer Knieverletzung bei einem 14jährigen Mädchen eine Tetanusimpfung verabreicht haben, nachdem die Mutter ausdrücklich gegenüber den Ärzten die Einwilligung verweigert hatte.**

Der Richter behauptet, hier läge ein rechtfertigender Notstand nach § 34 StGB zugrunde, Impfschäden seien nicht bekannt, ein Vormundschaftsrichter hätte ohnehin eingewilligt und die Ärzte dürften aufgrund der ärztlichen Abwägung zwischen den erheblichen Risiken der Erkrankung und denen der Impfung die Tetanusimpfung durchführen.
Dieser Fall zeigt, wie weit das Verbrechertum Normalität bei der Richterschaft (geworden) ist.

Gegen den Richter wurde mittlerweile klein-klein Strafanzeige wegen Rechtsbeugung (§ 339 StGB) gestellt, da der Richter bewusst und unbedingt vorsätzlich elementare Normen als Ausdruck unserer freiheitlich-demokratischen Staats- und Rechtsordnung, zugunsten der Gewinninteressen der Pharmaindustrie und zu Lasten des Volkes, verletzt hat.
Durch dieses Urteil wurden alle Eltern hilf- und schutzlos der impfwahnsinnigen Ärzteschaft ausgeliefert, wenn bei ihren Kindern nach einem kleinen Unfall eine ärztliche Versorgung erforderlich ist.
Deshalb wird nachfolgend nochmals die Kernargumentation aufgeführt, die Eltern sich kopieren sollten, in der Tasche oder irgendwo, wo sie es in solch einer Situation sofort finden, griffbereit haben sollten, um zu versuchen, auch in einer solchen Notsituation ihre Kinder vor Verbrechern in weißen und in schwarzen Kitteln zu schützen, die die Notsituation scham- und skrupellos ausnutzen.

Diese Dreistigkeit können sich Ärzte und Richter **nur deshalb erlauben,** weil Staatsbürger derartige Handlungen dulden und nicht frühzeitig im Rahmen ihrer Möglichkeiten **vom Staat, von Politikern und von Gesundheitsbehörden das Ende der dreisten skrupellosen Verlogenheit im Zusammenhang mit Impfen abverlangen.**

Wenn die Kinder Opfer der Untätigkeit und Duldung durch die Eltern werden, und

die Eltern dann auf Ärzte und Richter schimpfen, müssten sich die Eltern eigentlich vor den Spiegel stellen und ihr Spiegelbild ausschimpfen.

Die Zeit,
in der der Impfwahnsinn als ein lustiges Spielchen erschien, dem man sich individuell entziehen könnte und das mit Samthandschuhen betrieben werden könnte, ist nach diesem verbrecherischen Urteil vorbei. Rechtsbeugung ist ein Verbrechen und der Richter, der diese Rechtsangelegenheit leitete und hier die Entscheidung traf, **muss als Verbrecher genannt und bestraft werden**
(AG Nordenhamm, 5 C 135 Js 59229/04).

Hier nochmals die Kernpunkte:

1. Jede Gabe eines Impfstoffes ist eine tatbestandsmäßig vorliegende gefährliche Körperverletzung (§ 223 a StGB), die nur durch eine rechtswirksame Einwilligung nach zuvor erfolgter Aufklärung durch den Arzt, in der das für die Einwilligung erforderliche Wissen vermittelt wird, gerechtfertigt und damit straffrei sein kann.

2. Jede Gabe eines Impfstoffes ohne rechtswirksame Einwilligung ist ein Eingriff in das Grundrecht nach Grundgesetz (GG) Art. 2 Abs. 2 Satz 1: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit."

3. Durch GG Art. 2 Abs. 2 Satz 3 ist verfassungsrechtlich **ausschließlich der demokratisch legitimierte Gesetzgeber ermächtigt, durch Gesetz, in dieses Grundrecht einzugreifen.** GG Art. 19 Abs. 1 Satz 2 bestimmt, dass dann, wenn durch ein Gesetz in ein Grundrecht eingegriffen wird, in dem Gesetz, das in ein Grudrecht eingreift, das eingeschränkte Grundrecht mit Artikel genannt werden muss. Die Juristen nennen dieses ein Zitiergebot, das aber nur auf Gesetze angewendet werden muss, die nach Verabschiedung des Grundgesetzes verabschiedet wurden. Die Juristen sprechen hier von nachkonstitutionellen Gesetzen.

4. Das am 1.1.2001 in Kraft getretene Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist ein solches nachkonstitutionelles Gesetz. In Konsequenz des Grundgesetzes wird bei der durch das IfSG in § 20 Abs. 6 und 7 bei Erfüllung hoher Voraussetzungen ermöglichten Zwangsimpfungen ausdrücklich genannt, dass in das Recht auf körperliche Unversehrtheit nach GG Art. 2 Abs. 2 Satz 1 eingegriffen wird. Da im IfSG ein Eingriff in das Recht auf Leben nicht genannt ist, dürfen auch bei Zwangsimpfungen nur solche Impfstoffe zum Einsatz gelangen, bei denen, auch bei Zugrundeliegen versteckter, ungünstigster individueller Voraussetzungen der Tod als mögliche unerwünschte Impffolge **nicht möglich und ausgeschlossen ist,** was über keinen Impfstoff ernsthaft behauptet werden kann und darf.

5. Dem Gesetzgeber hätte es frei gestanden, aufgrund der **ausschließlich durch das GG ihm zugewiesenen Ermächtigung** aufgrund GG Art. 2 Abs. 2 Satz 3 im IfSG eine Bestimmung aufzunehmen, dass eine Pflicht zur Tetanusimpfung besteht, oder dass die Pflicht besteht, bei einer ärztlichen Wundversorgung eine Tetanusimpfung ohne Einwilli-

gung zu dulden. **Der Gesetzgeber machte im IfSG von dieser ausschließlich ihm durch das Grundgesetz zuteil gewordenen Ermächtigung keinen Gebrauch.** Hätte der Gesetzgeber dieses getan, hätte für jeden Bürger die Möglichkeit bestanden, diese gesetzliche Bestimmung durch das Bundesverfassungsgericht überprüfen zu lassen. Erkennbar hätte ein solches Gesetz, insbesondere bei der heutigen klein-klein geschaffenen Beweislage, vor dem BVerfG keine Aussicht auf Bestand.

6. Da der Gesetzgeber vor Verabschiedung des IfSG hinreichend Zeit hatte, ohne Druck durch eine Notfall- oder Notstandsituation in der eine unverzügliche Entscheidung erforderlich gewesen wäre und dem Gesetzgeber bekannt war, dass es vorkommen kann, dass sich jemand verletzt und infolge dieser Verletzung eine ärztliche Versorgung erforderlich ist und der Gesetzgeber in dieser Kenntnis keine gesetzliche Regelung bestimmt hat, die eine Tetanuszwangsimpfung eröffnet, **kann kein Arzt und kann kein Richter in eine Notfall- oder Notstandsituation geraten oder von einer solchen ausgehen, in der eine Tetanusimpfung ohne Einwilligung oder gar bei Verweigerung der Einwilligung, nicht als eine Straftat bewertet werden müsste, bei der nach Kenntnisnahme die Staatsanwaltschaft zur Strafermittlung ohne Strafantrag verpflichtet ist.** Gefährliche Körperverletzung (§ 223 a StGB) ist ein Offizialdelikt.

7. GG Art. 20 Abs. 2 bestimmt, dass alle Staatsgewalt vom Volke aus geht und das Volk den Gesetzgeber wählt. Der Gesetzgeber ist also unmittelbar durch das Volk als Legalisator durch Wahlen legitimiert, Gesetze zu verabschieden. Ärzte, Richter u.a., die Impfungen ohne Einwilligung oder trotz Verweigerung einer Einwilligung durchführen, **stellen sich hiermit, als Verfassungsfeinde, bewusst und unbedingt vorsätzlich gegen unsere freiheitlich-demokratische Staats- und Rechtsordnung, zum Zwecke diese zu beseitigen.**

8. Ärzte, die Impfungen ohne rechtswirksame Einwilligung oder trotz Verweigerung durchführen und Richter, die das legalisieren, **erheben sich hiermit verfassungsrechtlich über den Gesetzgeber und wenden sich hiermit vorsätzlich gegen das Volk, das den Gesetzgeber demokratisch legitimiert.** Diese Ärzte und Richter beweisen sich ausdrücklich als Feinde der Demokratie, als Feinde des demokratischen Rechtsstaates, offensichtlich weil die Pharmaindustrie in deren Wertewelt dem demokratischen Rechtsstaat weisungsgebend übergeordnet ist. Offensichtlich wurde in der staatlichen Vorstellungswelt vieler Ärzte und Richter der ehemals über den Staat stehende „Gott" durch das Kapital, insbesondere durch die Pharmaindustrie, über den Staat stehend und dem Staat Weisungen gebend, ersetzt.

9. GG Art. 20 Abs. 4 weist **jedem Deutschen** das **Recht zum Widerstand** gegen jeden zu, der es unternimmt, die grundgesetzlich zwingend abverlangte staatliche Ordnung zu beseitigen, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist. GG Art. 20 Abs. 4 schließt weder Ärzte noch Richter von denen aus, auf die sich rechtmäßige Widerstandshandlungen beziehen dürfen.

Zusammenfassung:

Während der Nazizeit wurden, im übergeordneten gesellschaftlichen Interesse der Volkshygienetheorie, unter Beteiligung der Organe der deutschen staatlichen Gewalt und insbesondere unter Beteiligung von Ärzten, Behinderte als lebensunwertes Leben definiert und ermordet.
Das Dritte Reich war kein demokratisch legitimierter Rechtsstaat auf der Grundlage einer grundgesetzlich abverlangten freiheitlich-demokratischen Staatsordnung.

Die Tatsache, dass die Bundesrepublik Deutschland ein solcher Staat ist, hat sich offensichtlich zu vielen Ärzten, Richtern, Staatsbediensteten usw. noch nicht herumgesprochen.
Diese Tatsache hat sich in den letzen über 50 Jahren, trotz Gemeinschaftskundeunterricht in den Schulen, bisher noch zu kaum einem Staatsbürger herumgesprochen.

Schlimmer noch:
Zunehmend akzeptieren auch die Staatsbürger, dass alle staatliche Gewalt vom Interesse des Kapitals, insbesondere der Pharmaindustrie, auszugehen hat.

Der Richter in Nordenhamm, der die Tetanusimpfung gegen den Willen der Mutter legalisierte, beweist eine Richterschaft, für die es selbstverständlich ist, dass die Richterschaft sich nicht dem demokratisch (und nicht durch die Pharmaindustrie) legitimierten Grundgesetz und dem Gesetz, also letztendlich dem Volke, von dem dieses aus geht, unterwirft, **sondern ausschließlich der demokratisch nicht legitimierten Herrschaft des Kapitals der Pharmaindustrie, getarnt mit Lügen über die Sorgen über die Volksgesundheit, nach dem Muster der Rechtfertigung der Ermordung Behinderter während der Nazizeit, unterwirft.**

Wenn der verfassungsfeindlich zwangsgeimpfte Impfstoff drin ist er drin.

Mit Samthandschuhen lässt sich dann der Schaden nicht mehr beheben. Wer hier von klein-klein abverlangt, Samthandschuhe anzuziehen und schonend und samt-sanft mit Ärzten und Richtern umzugehen, darf sich nicht wundern, wenn er selbst oder seine Kinder durch Verfassungsfeinde im human getarnten Schafspelz (Ärzte, Richter usw.) schwer geschädigt wird, ohne dass diese Wölfe im Schafspelz bei ihren Schädigungen Samthandschuhe angelegt hätten.

Wenn es zu spät ist, dann ist es zu spät, und wer zu spät kommt, den straft bekanntlich das Leben, wie ein bedeutender Politiker feststellen musste, als er feststellen musste, das sein Land die tatsächliche Herausforderung zu spät wahrgenommen, verstanden und als Herausforderung angenommen hatte. Wer zu spät kommt, den straft tatsächlich das Leben.

klein-klein sehnt sich eine Zeit herbei, in der Eltern keine Angst mehr davor haben müssen, dass sich Kinder und Jugendliche Verletzungen zuziehen, die eine ärztliche Eingriffsversorgung erforderlich machen.
Die Kinder und Jugendlichen in Watte zu packen, kann nicht die Lösung sein. Insbesondere Kinder und Jugendliche müssen vor den Auswirkungen derartiger verfassungsfeindlicher Ärzte, Richter u.a. geschützt werden.

Eigentlich wäre dieser Schutz Aufgabe eines demokratisch legitimierten Rechtsstaates. So verlan-

gen es jedenfalls das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die demokratisch legitimierten Gesetze. Tatsächlich sind die Kinder und Jugendlichen heute vor den Umtrieben dieser Verfassungsfeinde im weißen und schwarzen Schafspelz (noch) nicht geschützt.

Hermann Benjes ist gestorben, und weist weiterhin in die Zukunft.

(von Karl Krafeld) **Am 24.10.2007 starb plötzlich und unerwartet Hermann Benjes.**
Hermann Benjes ist der Autor des Gastbuches, das wir im klein-klein-verlag anbieten: „Wer hat Angst vor Silvio Gesell?"

Allgemeinverständlich legt Hermann Benjes in diesem Buch die Grundlagen der Erkenntnisse Silvio Gesells über das uns heute global beherrschende Geld- und

Finanzsystem dar. Silvio Gesell zeigt die Schritte zur Überwindung dieser demokratisch-rechtsstaatlich nicht legitimierten Herrschaft auf. Diese Herrschaft im Hintergrund bestimmt strukturell, nicht durch konkrete Anweisungen, auch das Herrschaftssystem, das sich heute in den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen der Pharmaindustrie konkretisiert. Dieses strukturelle Finanzsystem bestimmt heute (noch) unser Leben mittels einer immer absurder werdenden Medizin- und Biotechnologiewirtschaft, die sich heute durch die Gentechnologie in den Lebensmittelketten, der man sich auch durch Bio-Kost immer weniger entziehen kann, lebenszerstörend, d.h. die Zukunftschance der zukünftigen Generationen zerstörend, konkretisiert.

Silvio Gesell hat auf der Grundlage der Analyse des Geld- bzw. Finanzsystems nicht nur das Erfordernis einer herrschaftsfreien Geld- und Finanzwirtschaft analytisch dargelegt, sondern ein Konzept einer herrschaftsfreien Geld- bzw. Finanzwirtschaft vorgelegt.
Den Luxus, die Erkenntnisse Silvio Gesells zu ignorieren, können wir uns nicht leisten, wenn wir Lebenszukunft haben wollen.
Allerdings brauchen die Erkenntnisse Silvio Gesells, weil sie so ungewohnt sind und mit Vielem nicht übereinstimmen, was die Ökonomen uns als nahezu naturgesetzlich vorgegebene Wahrheit vorgaukeln, Zeit bis sie verstanden sind. Dieses zu erleichtern ist das große Verdienst von Hermann Benjes, das auch über seinen Tod hinaus konstruktiv wirken wird.

Gegenwärtig erleben wir, wie führende Politiker, angefangen von der Bundeskanzlerin, um die Erhaltung der Errungenschaften der auf Ludwig Erhard zurückgehenden Sozialen Marktwirtschaft ringen und durch dieses Ringen um Vertrauen in die Soziale Marktwirtschaft tatsächlich aufzeigen, dass dieses Konzept der deutschen Wirtschaftwunderphase stillschweigend von allen politischen Parteien als geschei-

tert und nicht realisierbar eingestanden wird.

Im Ahlener Programm hatte die CDU in NRW am 3.2.1947 dargelegt, dass die Zeit der unumschränkten Herrschaft des privaten Kapitalismus vorbei sein muss und eine neue Struktur der Wirtschaft gesucht werden muss, die die Mängel der Vergangenheit vermeidet und die Möglichkeit zu technischem Fortschritt und zur schöpferischen Initiative des Einzelnen lässt.

Heute,
insbesondere wenn man in die sogenannten Neuen Bundesländer schaut, ist es höhnisch menschenverachtend, wenn das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft als Ergebnis dieser Suche nach der erforderlichen neuen Struktur der Wirtschaft behauptet wird.
In einer im Auftrag des Brandenburgischen Landtages erstellen Expertise zum demografischen Wandel im Land Brandenburg im Jahre 2007 ist eine der Empfehlungen für eine Zukunftswende in Brandenburg die Förderung des Ausbaues regionaler Währungen.
In Deutschland wurde bisher, in der Regel infolge von Bürgerinitiativen, in über 30 Regionen ein solches sogenanntes Regiogeld eingeführt. Das Regiogeld geht auf die Erkenntnisse von Silvio Gesell zurück – und wird allgemein von (durch die Finanzwirtschaft hoch geachteten) Ökonomieexperten nur belächelt. Die Tatsache, dass die Einführung eines Regiogeldes mittlerweile in Deutschland gutachtlich einer Landesregierung als Maßnahme vorgeschlagen wird, belegt, dass zunehmend auch seitens von Fachleuten keine dauerhaften Lösungsansätze zum Wohle der Menschen in einem abhängigen Zusammenwirken mit der herrschenden globalen Finanzwirtschaft mehr gesehen werden.

Kennt man die Grundanalyse von Silvio Gesell, erkennt man sofort, dass das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft, wie die heutige Praxis, man denke nur an Hartz IV, beweist, auf Scheitern angelegt war und durch den schleichenden Zusammenbruch der Sozialen Marktwirtschaft der Weg frei gemacht worden ist, zu einem immer anarchischer werdenden diktatorischen Finanzkapitalismus, dem alles unterworfen ist.
Die „Globalisierung", die ja tatsächlich die globale strukturelle Diktatur der Finanzwirtschaft ist, dient heute der Politik, die kaum noch mehr tut, als die Bevölkerung dieser Globalisierung politisch geistlos auszuliefern, als Rechtfertigung für die weitere Zerstörung des „Sozialen" in der immer anarchistischer werdenden Marktwirtschaft.
Silvio Gesell dagegen hat auch in Richtung einer globalen Finanzökonomie gedacht, in der die Ökonomie dem Menschen dient und der Mensch nicht einer zerstörerischen Finanzökonomie hilf- und schutzlos ausgeliefert ist.
Heute ist der Diktatur des strukturellen globalen Finanzsystems nicht nur unsere Ernährung und unser Gesundheits(un)wesen total unterworfen. Demokratisch wählen können wir allenfalls kleine Abweichungen unserer Unterwerfung und unseres hilf- und schutzlos ausgeliefert Seins – solange wir nicht konsequent nach Maßgabe unserer Verfassungen die Rechtsstaatsrealisierung abverlangen, in der ein diktatorisches Geld- und Finazsystem keinen Platz haben kann.
Im fundamentalen Unterschied zu einem idiotisch verkürzten Marxismus sieht Gesell den Lösungsansatz nicht in einer Enteignung von Eigentum, sondern in strukturellen Vorgaben, die einem

gegen Menschen gerichteten Machtmissbrauch des Geldes entgegenwirken und ihn verhindern. Geld hat ein Instrument zu sein, das den Menschen dient und darf kein Instrument zur Unterdrückung und Zerstörung von Menschen sein, wie es heute in der globalen Finanzwirtschaft erfolgt.

Die Bedeutung der Erkenntnisse Silvio Gesells für das Gesundheitswesen hat in Deutschland der mittlerweile verstorbene Arzt Dr. Max Otto Bruker dadurch klargelegt, dass er von jedem durch ihn ausgebildeten Gesundheitsberater bei der Prüfung abverlangte, die Erkenntnisse Silvio Gesells in den Grundzügen zu kennen und durchdacht zu haben.
Dr. Bruker wusste, dass eine Gesundheit der Bevölkerung bei dieser Diktatur des globalen Finanzsystems ausgeschlossen ist und eine wirkliche, dem Wohle der Menschen verpflichtete Gesundheitspolitik grundlegende Veränderungen des globalen Finanz- und Geldsystems erfordert.
Zu Lebzeiten von Dr. Bruker hat Hermann Benjes oft vor über 1000 Gesundheitsberatern in Lahnstein Vorträge gehalten. Nach dem Tode von Dr. Bruker, entsteht der Eindruck, als unterlägen die Nachfolger von Dr. Bruker dem Irrtum, bei diesem globalen System der Finanzherrschaft ließe sich eine Gesundheit der Bevölkerung verwirklichen.

Sicherlich ist es für die Gesundheit jedes Einzelnen wichtig, wenn er sich überwiegend mit biologischer Vollwertkost ernährt und sich möglichst keinen Chemiebomben und sonstigen Bomben des medizinisch-industriellen Komplexes ausliefert.
Die Aufforderung zu einer gesunden Ermährung wird aber zu einem menschenverachtenden elitären Zynismus, solange man sich mit diesem globalen Finanzsystem arrangiert, da es aufgrund der geringen Geldmenge, die vielen Familien zur Verfügung steht, einem Großteil der Bevölkerung verweigert wird, sich gesund, also am Leben orientiert und weit weg von der Chemiefabrik, zu ernähren.
Wenn die Zeit zwischen Geldende und Monatsende immer länger wird, wird die Aufforderung zur biologischen Vollwertkost ein elitärer menschenverachtender Zynismus derjenigen, bei denen das Geldende über das Monatsende weit hinaus reicht, denen gegenüber, bei denen nach dem Geldende noch viel Monatsende übrig bleibt.

Weiß man, dass das Geld, das zwischen Geldende und Monatsende fehlt, weniger ist, als die Geldsumme, die jeder infolge versteckter Zins- und Zinseszinszahlungen für seinen Lebensunterhalt, zugunsten der immer mehr erfolgten Kapital- und damit Herrschaftsanhäufung, zahlt, **mit der Wirkung, dass der Einzelne sich nicht nur nicht gesund ernähren kann, sondern sich auch nicht frei entfalten kann,** und die Folgen dieser Praxis, wiederum von der Allgemeinheit, zu Lasten des Lebensstandards des Einzelnen – keinesfalls zu Lasten derjenigen, bei denen sich das Kapital angesammelt hat – gehen, dann erscheint es erforderlich, sich ernsthaft, nicht nur anhand des Börsenberichts in den Nachrichten, mit unserem beherrschenden Finanz- und Geldsystem zu beschäftigen.
Dieses erleichtert uns Herman Benjes, ohne uns allerdings die Denk- und Erkenntnisarbeit abzunehmen, auch nach seinem Tode durch sein Buch „Wer hat Angst vor Silvio Gesell?".

In Vergessenheit gerät immer mehr, dass Dr.

Bruker (Lahnstein), der sich selbst als Ursachenfanatiker bezeichnete, es war, der den Blick dafür geschärft hat, dass auf Dauer Gesundheit der Allgemeinheit nur möglich ist, wenn das Geld- und Finanzsystem auf den Menschen bezogen verändert wird und Silvio Gesell die bedeutende Analyse des Finanzsystems und einen Lösungsansatz vorgelegt hat. Auf diesem Hintergrund hat der klein-klein-verlag das Buch von Herman Benjes „Wer hat Angst vor Silvio Gesell?" als Gastbuch aufgenommen.

Herman Benjes starb am 24.10.2007 plötzlich und unerwartet. Der klein-klein-verlag wird weiterhin das Buch von Hermann Benjes im Gastbuchprogramm führen und vielleicht noch stärker als bisher, in diesem Sinne durchaus auch Dr. Max Otto Bruker verbunden, der auf den Zusammenhang zwischen entartetem Gesundheitswesen und entartetem, gegen den Menschen gerichtetes, globale Finanzsystem, nachhaltig hingewiesen hat, auf die Ursache unseres lebenszerstörenden, als Gesundheitssystem getarnten (noch) staatlich gestützten Krankheitssystems, hinweisen, dessen Konkretion nicht nur die Aufrechterhaltung der Infektionstheorie und des AIDS- und Impfverbrechen ist.

Hermann Benjes hat einen bedeutenden Beitrag auf dem erforderlichen Weg zur Überwindung des heutigen strukturell und konzeptionell gegen die Menschen gerichteten globalen Finanzsystems, zugunsten eines anderen Geld- und Finanzsystems geschaffen, in dem der Mensch und das Wohl des sich in Freiheit entfaltenden Menschen im Mittelpunkt steht, indem Herman Benjes die Erkenntnisse Silvio Gesells allgemeinverständlich zugänglich gemacht hat.

Als Gastbuch machen wir mit dem Buch von Herman Benjes einen erleichterten Einstieg in die bedeutenden Erkenntnisse von Silvio Gesell weiterhin zugänglich, weil wir uns global den Luxus dieses lebenszerstörenden diktatorischen Geld- und Finanzsystems nicht mehr leisten können, wenn wir Zukunft haben wollen.

Ein realisierter, den Menschenrechten verpflichteter demokratisch legitimierter Rechtsstaat bedarf eines humanen Geld- und Finanzsystems sowie ein humanes Geld- und Finanzsystem die den Menschenrechten verpflichtete realisierte demokratische Rechtsstaatlichkeit schon als Schutz vor durch Geld begründete, gegen Menschen gerichtete, Herrschaft bedarf.
Das Erfordernis eines realisierten demokratischen Rechtsstaates muss über das Vorantreiben der Offenlegung der Widersprüche, exemplarisch an der, im Interesse des Finanzkapitals erfolgten, lebenszerstörenden Verlogenheit im Gesundheits(un)wesen, bis zum Zeitpunkt der Rechtsstaatsrealisierung immer mehr vorangetrieben werden.

Es hat seinen Grund, warum wir seit Jahren, durch die Aufnahme des Buches von Hermann Benjes „Wer hat Angst vor Silvio Gesell?" als Gastbuch im klein-klein-verlag, dazu ermutigen, sich mit Silvio Gesell auseinander zu setzen. Das werden wir auch weiter tun.

Jeder ist berufen, etwas in der Welt zur Vollendung zu bringen.
Martin Buber

Unzulässige Impfpasskontrollen! Was steckt dahinter?

Kommentar: Eine Seuche grassiert in Deutschland. Nicht nur in Schulen!

(von Karl Krafeld) **Sobald irgendwo in einer Schule ein Masernfall aufgetreten ist, taucht das Gesundheitsamt auf und zwingt Schulleitung, Lehrer, Eltern und Schüler, sich an der Impfpasskontrolle zu beteiligen.**

Deshalb hier nochmals die Klarstellung:
Der Impfstatus unterliegt der ärztlichen Schweigepflicht!

In der ärztlichen Schweigepflicht konkretisiert sich das Grundrecht auf Persönlichkeitsschutz, das Grundrecht auf das jedem Menschen grundgesetzlich zugewiesene Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit nach Grundgesetz Art. 2 Abs. 1, das alle Organe der staatlichen Gewalt, auch die Gesundheitsämter, zu achten und zu sichern haben und dass niemand, auch kein Gesundheitsamt und kein Arbeitgeber verletzen darf.

Wer dieses Grundrecht auf ärztliche Schweigepflicht verletzt, beweist sich als Verfassungsfeind und Verfassungsfeinde sind im Staatsdienst, auch in Gesundheitsämtern, nicht duldbar.

Wer die Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht durch Gesundheitsämter duldet, darf sich nicht wundern, wenn in diesen Gesundheitsämtern morgen, oder vielleicht schon heute, keinerlei Hemmungen vor Grundrechtsverletzungen greifen. Dann darf man sich nicht wundern, dass auch das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit vorsätzlich und den demokratisch nicht legitimierten herrschenden Interessen unterwürfig, verletzt wird, beispielsweise durch dreiste schädigende Lügen der Gesundheitsämter im Zusammenhang mit der Infektionstheorie, insbesondere mit Impfen und AIDS.

Sieben Jahre, nachdem in Deutschland, klein-klein, u.a. die Frage nach den publizierten empirisch-wissenschaftlichen Virusbeweisen gestellt worden ist und **keine angefragte Gesundheitsbehörde einen Beweis zugänglich machen konnte,** kann kein Arzt in irgendeinem Gesundheitsamt in Deutschland mehr behaupten, er hätte noch nie etwas davon gehört, dass es sich bei den als Krankheitserreger behaupteten Viren nur um Ideen, nur um Konsense, nur um hermeneutisch-wissenschaftliche Sinnspekulationen handelt.

Mit den verfassungsfeindlichen Impfpassskontrollen der Gesundheitsämter in den Schulen, im Zusammenhang mit dem Auftreten von Masernfällen, **beweisen die Ärzte in den Gesundheitsämtern, dass bei ihnen keinerlei Hemmungen greifen, die Rechte von Menschen zu verletzen und zu zerstören,** wenn dieses (angeblich) von oben her erwartet und befohlen ist und dem höheren Wert der Volkshygiene dient.

Noch mal muss daran erinnert werden, dass es in der Tradition der Gesundheitsämter in Deutschland und insbesondere in der Mentalität der Mitarbeiter in den Gesundheitsämtern nach 1945, nachdem die Gesundheitsämter im Zusammenhang mit der Volkshygienetheorie, sich daran beteiligt hatten, Menschen

(Behinderte) zu töten, **keinen gesellschaftlichen Bruch gab**, ebenso wenig, wie es diesen in der Justiz gab.

Niemand hat bisher behauptet, dass sich die Genetik der Ärzte in den Gesundheitsämtern nach 1945 verändert hätte und nach wie vor stellen diese Ärzte absurde lebenszerstörend medizinische Theorien über die Menschenrechte – ohne den Ansatz eines Unrechtsbewusstseins.

Das beweisen die Gesundheitsämter gegenwärtig mit ihren Impfpasskontrollen in den Schulen, insbesondere dann, wenn Masernfälle auftreten, zu dem Zwecke, darauf zu drängen, dass durch die Impfzusatzstoffe, aufgrund des Impfschadensrisikos nach § 2 Nr. 11 Infektionsschutzgesetz (IfSG), Menschen unter Lebensbedingungen gestellt werden, die geeignet sind, deren Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen und sich hierbei (wissentlich und vorsätzlich) an einem Verbrechen nach Art II c der Völkermordkonvention bzw. § 7 Abs. 2 Völkerstrafgesetzbuch beteiligen.

Das IfSG eröffnet durch § 34 Abs. 11 ausschließlich bei der Ersteinschulung, ausschließlich für statistische Zwecke, die anonymisierte Erfassung des Impfstatus. Diese Erfassung darf durch das Gesundheitsamt nicht für eine individuelle Empfehlung, die bei dieser statistischen Erfassung erfolgen könnte, missbraucht werden. Hier reicht es, wenn die Eltern lediglich nennen, dass das Kind ungeimpft ist - und vielleicht als Spitze hinzufügen – und deshalb sehr gesund ist.

Bei Mitarbeiter in Betrieben des Gesundheitswesens (Krankenhäuser, Arztpraxen usw.) ist es durchgängige verfassungsfeindliche Praxis, dass abverlangt wird, dass die Mitarbeiter ihren Hepatitis-B-Impfstatus offen legen und hierdurch dem Arbeitgeber eröffnen, einen indirekten Zwang zur Hepatitis-B-Impfung auszuüben und hierbei, für den Fall der Nichtimpfung, mit Entlassung oder Nichteinstellung zu drohen, angeblich, weil das Gesetz diese Drohung mit dem Verlust des Arbeitsplatzes verlangt.
In dieser Angelegenheit wurde 2006 eine Petition beim Deutschen Bundestag eingelegt.

Unter Bezugnahme auf eine Stellungnahme des Bundesgesundheitsministerium stellte der Deutsche Bundestag durch Beschluss vom 14.12.2006 (Pet.: 3-15-15-2002-037190) klar:

„Da der Arbeitgeber lediglich über das Ergebnis der Untersuchung unterrichtet werden darf, kann bei Einhaltung der ärztlichen Schweigepflicht auch kein indirekter Zwang zur Impfung ausgeübt werden."

Jeder Arzt in jedem Gesundheitsamt weiß das, was das Bundesgesundheitsministerium und der Deutsche Bundestag hier eindeutig klarlegt:

Der Impfstatus unterliegt der ärztlichen Schweigepflicht.

Gesundheitsämter, die bewusst und unbedingt vorsätzlich im Rahmen von Impfpasskontrollen in Schulen, dieses Grundrecht verletzen, beweisen nicht nur, dass sie sich bewusst außerhalb unserer freiheitlich demokratischen Staatsordnung stellen. Diese Ärzte in den Gesundheitsämtern beweisen auch, dass sie sich, in der bruchlosen Tradition, die 1945 nicht beendet wurde, wissentlich daran beteiligen, unsere Gesundheit, auf dem Altar der höheren Werte der Volkshygienetheorie (die

heute Ausdruck der Gewinninteressen der Pharmaindustrie ist), zum Wohle der Gewinninteressen der Pharmaindustrie, **zu opfern.**

„Wehret den Anfängen" gilt schon lange nicht mehr in diesem krankmachenden, Lebens- und unsere Zukunftschance zerstörenden deutschen Gesundheitssystem, dessen einzige Aufgabe es heute geworden ist, die Geldinteressen des Finanzkapitals (Pharmaindustrie) zu bedienen.

Es bedarf in Deutschland staatlicher Gesundheitsbehörden, die ausschließlich ihrem grundgesetzlich abverlangten Auftrag, der Gesundheit der Allgemeinheit, unter Achtung der Grund- und Menschenrechte zu dienen, verpflichtet sind.

Solche Gesundheitsämter entsprechen nicht dem Gewinninteresse der Pharmaindustrie, der durch unseren nicht mehr freiheitlich-demokratischen, und deshalb verfassungsfeindlichen, Staat, zunehmend die Totaldiktatur im deutschen Gesundheitswesen eingeräumt wird, durch staatsbedienstete Wölfe im Schaafspelz, oft im weißen Kittel, noch weißer als ein Schafspelz.

Staatlich bedienstete Ärzte, in den Gesundheitsämtern, die das Recht an sich reißen, die ärztliche Schweigepflicht mit Füssen zu treten, geben zwar vor, dieses im übergeordneten Interesse der Volksgesundheit und der Volkshygiene zu tun, tun dieses aber tatsächlich im übergeordneten diktatorisch beherrschenden Gewinninteresse der Pharmaindustrie, oft ohne konkrete Weisung von oben sondern im vorauseilenden Gehorsam gegenüber den Gewinninteressen der Pharmaindustrie, zu Lasten der tatsächlichen Volksgesundheit. Ein Arzt, der heute noch glaubt, dass beispielsweise eine Masernimpfung vor Masern schützen könnte, glaubt morgen auch ganz fest daran, dass die Babys vom Storch gebracht werden, wenn er den Eindruck gewinnt, dass die Pharmaindustrie auch diesen absurden Glauben, von ihm im vorauseilenden Gehorsam gegenüber der Pharmaindustrie, erwartet.

Die Impfpasskontrollen in den Schulen, bei denen die ärztliche Shweigepflicht verletzt wird, **sind mehr als ein Warnsignal.** Sie sind ein bedeutender Beweis für Grundeinstellungen in den heutigen Gesundheitsämtern, für die es selbstverständlich ist, die Grundrechte von Menschen mit Füßen zu treten. Hierüber täuschen auch die wenigen wirklich engagierten Ärzte in den Gesundheitsämtern nicht hinweg, die hilflos zu diesen Tendenzen in den Gesundheitsämtern schweigen.

Es muss in Deutschland endlich die Frage gestellt und zugelassen werden, ob die Nazi- und DDR-Diktatur in Deutschland nur deshalb überwunden wurde, damit wir hilf- und schutzlos der diktatorischen Herrschaft des globalen Finanzkapitals, das sich im größten globalen Wirtschaftskomplex, im medizinisch-industriellen Komplex konkretisiert, ungestört von eigenständigen politischen Ideen der in den deutschen Diktaturen politisch Machthabenden, wie es in der Nazidiktatur und der DDR-Diktatur gegeben war, ausgeliefert werden, einer Diktatur, bei der heute wie damals in den Diktaturen, wieder nahezu alle, ohne Unrechtsbewusstsein, mitmachen, heute, im Unterschied zu den vorhergehenden Diktaturen, vorsätzlich gegen die nach 1945 formulierten und beschlossenen Menschenrechte, Verfassungen und Gesetz gewendet, zum Schaden der Bevölkerung, zum Vorteil der

(Fortsetzung auf Seite 28)

wahrsten Sinne des Wortes) - aber auch Prävention - klar und deutlich erarbeitet sowie mit eindrucksvollen und überzeugenden Fallbeispielen aus der Praxis verifiziert. - *Sanfte Medizin*, **eine Medizin der Zukunft**, die für manche jetzt schon Wirklichkeit ist.

Ein Positivbuch, dessen Eckpfeiler und Inhalt ein jeder kennen sollte, für sich, seine Kinder, Enkelkinder, Verwandten, Freunde und Bekannten. Geradezu ein Muss zum Überleben in unserer heutigen schnelllebigen Zeit und stressgeplagten Gesellschaft. Und darüber hinaus die Grundvoraussetzung, um einen nachhaltigen positiven Einfluss auf unsere uns anvertraute Umgebung und den gesamten Planeten Erde ausüben zu können.

Auch für Therapeuten ist dieses Buch sehr empfehlenswert.

(Fortsetzung von Seite 21)

Gewinninteressen der Pharmaindustrie?

Wer sich mit der schützenden Behauptung, die Ärzte in den Gesundheitsämtern und allgemein die Bediensteten in den Gesundheitsbehörden aber auch allgemein die Ärzte und auch die Medizinalprofessoren, wüssten und wollten nicht, was sie tatsächlich tun und deshalb müsse man sehr rücksichtsvoll mit diesen Ärzten umgehen, erklärt die Ärzte zu geistesschwachen Menschen, die selbstverständlich einen Anspruch auf rücksichtsvollen Umgang hätten, wie dieses jeder geistesschwache Mensch hat, aber gleichzeitig davor geschützt werden müssen, als Ausdruck ihrer Geistesschwäche, der Gesundheit von Menschen schweren Schaden zuzufügen.

Ich verberge nicht unsere Grundauffassung, dass hilf- und schutzbedürftige Kinder und Jugendliche uns Erwachsenen und allgemein der Gesellschaft und dem Staat gegenüber, einen höheren Schutzanspruch haben als erwachsene, aber möglicherweise geistig beeinträchtigte, Ärzte in Gesundheitsbehörden.

klein-klein war niemals liberal und unparteilich. klein-klein steht immer parteilich auf Seiten der hilf- und schutzbedürftigen Schwachen, insbesondere auf Seiten der Kinder. klein-klein ist parteilich. klein-klein stellt das Kindeswohl über das Gewinnwohl der Pharmaindustrie. Konsequent und kompromisslos.

Jetzt, wo staatlicherseits, unter der Tarnung „Kindeswohl", tatsächlich in Ausführung der Interessen der Pharmaindustrie, zunehmend die Eltern entrechtet werden sollen, muss klein-klein noch konsequenter parteilich für das tatsächliche Kindeswohl eintreten, ohne falsche Rücksichtnahme auf Erwachsene, die sich als Bediener der Interessen der Kapitaldiktatur, durchaus auch in weißen Kitteln, als Bediener der Gewinninteressen des medizinisch-industriellen Komplexes, beweisen, dessen Gewinninteressen zunehmend dem tatsächlichen Kindeswohl übergeordnet werden.

(Siehe zu den diktatorischen Herrschaftsmechanismen des gegenwärtigen Geld- und Finanzsystems auch den Beitrag zum Tod von Herman Benjes, der die Erkenntnisse Silvio Gesells zum Geldsystem allgemeinverständlich dargestellt hat. Das Buch ist als Gastbuch im klein-klein-verlag aufgenommen: „Wer hat Angst vor Silvio Gesell?")